

# Dorfnachrichten

## Brügg – Aegerten



2012: 750 Jahre Brügg

Spitex Bürglen: Wechsel im Präsidium



Gertrud Röthlisberger: ein Leben lang  
singen und musizieren erhält jung.

Gartengestaltung  Umänderung  Unterhalt



Bepflanzung - Formgehölz - Statuen zum geniessen



**handi-man** *25 Jahre faszination*  
gartengestaltung

...mit der natur in die zukunft



handi-man gartengestaltung gmbh, 2555 Brügg / 2562 Port, 032 373 56 29, [gartengestaltung@handi-man.ch](mailto:gartengestaltung@handi-man.ch)



Hauptstr. 18 2555 Brügg BE  
Tel. 032 373 11 71 Fax: 032 373 64 35

## BRUDERER-NIKLES AG

HOLZBAU BEDACHUNG SPENGLEREI

Büro: Poststrasse 9 2555 Brügg

Werkhalle: Hinterdorf 24 3274 Bühl

Tel. 079 215 86 66 Fax: 032 373 15 52

# SCHORI



Schori Malerei AG  
Eidg. dipl. Malermeister

Malerei  
Renovationen  
Tapezierarbeiten

Rebhalde 15  
2555 Brügg

Tel. 032 373 13 78  
Fax. 032 373 16 18  
[www.schori-malerei.ch](http://www.schori-malerei.ch)

# Inhalt

## Kirchgemeinde Bürglen

Infos 4

## Verwaltung

Fusionsprojekt Brügg – Aegerten: Medienmitteilung 2

Werkhof Brügg: Wintereinsatz und Salzverbrauch 2

Weihnachtsmärit Brügg: Umfrage 2

Gemeinde Brügg: Telefonverzeichnis 22

Gemeinde Aegerten: Telefonverzeichnis 23

Pro Senectute: Franziska Rindlisbacher, Sozialberatung 12

## Schule

Brügg: Ein neuer Lebensraum für Amphibien 16

## Reportage

Spitex Bürglen: Fredi Siegenthaler neuer Präsident 3

Brügg: Der Bärletkiosk feiert Jubiläum 5

Aegerten: Der Mai ist gekommen... 6

Brügg: Nächstes Jahr: 750 Jahre Brügg 8

Brügg: Seniorenausflug 9

Brügg: Gertrud Röthlisberger: Singen erhält jung 10

schweiz.bewegt 2011 – und sie bewegen sich doch 13

## Kommissionen

Kulturkommission Brügg: Jahresprogramm 2011 11

## Parteien

OV Aegerten: Ausflug 18

## Vereine

Musikgesellschaft/Jodlerklub Blüemlisalp: Konzert 19

## Veranstaltungskalender

21

## Vereinsadressen

24

# Ausgaben 2011

	Red.schluss	Ausgabe
DN 3	26.08.	15.09.
DN 4	11.11.	01.12.

## Was kostet ein Inserat?

¼ Seite Fr. 330.–

½ Seite Fr. 200.–

¼ Seite Fr. 130.–

⅛ Seite Fr. 90.–

⅙ Seite Fr. 60.–

## Herausgeber

Einwohnergemeinden Brügg und Aegerten

## Redaktion

**Leitung:** Elsbeth Racine

**Freie Mitarbeiter:** Marc Bilat,  
Hugo Fuchs, Ruedi Howald,  
Anna Katharina Maibach

**Satz/Gestaltung:** Elsbeth Racine

**Druck:** Schwab Druck AG, Lyss  
FSC Papier

## Redaktionsadresse:

Dorfnachrichten Brügg-Aegerten  
Elsbeth Racine  
Orpundstrasse 17  
2555 Brügg

Tel. 032 373 12 68

E-Mail: [elsbeth.racine@bluewin.ch](mailto:elsbeth.racine@bluewin.ch)



Das schönste  
an einem ruhigen Lebensabend ist,  
dass kein Mensch  
einen daran hindern kann,  
von Jahr zu Jahr  
etwas klüger zu werden.

Charlie Chaplin (1889–1977)

## Medienmitteilung

### Fusionsprojekt Brügg – Aegerten

#### Kein Eintritt in Fusionsvorbereitung

Gestützt auf die Machbarkeitsstudie des Projektteams haben die Gemeinderäte von Brügg und Aegerten beschlossen, auf eine Fortführung des Fusionsprojektes zu verzichten und die Projektarbeit abzuschliessen. Für die Gemeinderäte sind keine überwiegenden Vorteile auszumachen, welche es rechtfertigen würden, die Selbständigkeit aufzugeben. Die in verschiedensten Bereichen – sehr erfolgreich – praktizierte Zusammenarbeit wird weitergeführt.

Die Machbarkeitsstudie wurde in beiden Gemeinderäten eingehend behandelt. Sie zeigt auf, dass eine Fusion grundsätzlich machbar wäre, bringt aber auch zum Ausdruck, dass beide Gemeinden in der heutigen Organisation sehr gut funktionieren. Überwiegende Vorteile, die für den Eintritt in die nächste Projektphase sprechen würden, sind nach übereinstimmender Haltung der beiden Gemeinderäte ebenso wenig auszumachen wie nennenswerte Mehrwerte, welche aus einer Fusion hervorgehen müssten.

#### Projektabschluss

Die Gemeinderäte von Brügg und Aegerten haben aus dieser Situation heraus und aufgrund ihrer abschliessenden Zuständigkeit beschlossen, das Projekt zu beenden.

Die Studie ist auf den Gemeinde-Websites [www.bruegg.ch](http://www.bruegg.ch) und [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch) publiziert.

18. April 2011

## Weihnachtsmärit

Die Umfrage bei den AusstellerInnen betr. Datum und Zeit für die Durchführung des Brügger Weihnachtsmärit hat folgende Resultate ergeben:

50% der eingegangenen Rückmeldungen waren für eine Durchführung am letzten November-Samstag (Datum wie bis anhin), 50% für den ersten Samstag im Dezember.

#### Ergebnisse betr. Zeit der Durchführung:

<b>8 Personen</b>	<b>14.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>1 Person</b>	<b>15.00 – 18.00 Uhr</b>
<b>3 Personen</b>	<b>15.00 – 19.00 Uhr</b>
<b>2 Personen</b>	<b>15.00 – 20.00 Uhr</b>
<b>1 Person</b>	<b>16.00 – 20.00 Uhr</b>
<b>1 Person</b>	<b>12.00 – 19.00 Uhr</b>

**Der Weihnachtsmärit 2011 findet somit am Samstag, 26. November von 14.00 – 18.00 Uhr statt.**

Das Anmeldeformular für die Teilnahme am Märit finden Sie in den Dorfnachrichten 3/2011.

## Wintereinsatz Werkhof Brügg

Jahr	Beginn	Ende	Stunden
2002–2003	09.12.2002	07.02.2003	300
2003–2004	16.12.2003	25.02.2004	501
2004–2005	19.12.2004	08.03.2005	613
2005–2006	25.11.2005	14.03.2006	1123
2006–2007	24.01.2007	23.03.2007	43
2007–2008	17.12.2007	27.03.2008	178
2008–2009	23.11.2008	12.03.2009	1095
2009–2010	16.12.2009	12.03.2010	973
2010–2011	25.11.2010	05.02.2011	946

## Salzverbrauch

Winter 2010–2011

24 300 kg

Salzvorrat: 14 400 kg

Werkhof Brügg

# Spitex Bürglen: Fredy Siegenthaler folgt auf Marlis Schneider



**Zehn Jahre lang präsiidierte Marlis Schneider aus Aegerten den Spitex-Verein Bürglen. Nach insgesamt 13 Jahren im Vorstand hat sie nun ihr Amt niedergelegt. Neuer Präsident wird Fredy Siegenthaler – ebenfalls aus Aegerten.**

mai. «Die Bedürfnisse der Klienten weisen uns unseren Weg», so Marianne Hubschmid, Geschäftsleiterin Spitex Bürglen, an der Mitgliederversammlung im Restaurant Bahnhof in Brügg. «Dabei stellen wir uns immer die Frage, was dient unseren Klienten, damit sie möglichst lange daheim leben können.» Und mit zwei neuen Dienstleistungen geht die Spitex-Bürglen auf die Bedürfnisse ihrer Klienten ein: Mit dem Angebot «Entlastung von pflegenden Angehörigen in der Hauswirtschaft» verschafft die Spitex Bürglen den Pflegenden mehr Zeit für ihre kranken Angehörigen. Und die Spitex Bürglen leistet 50 Prozent an die ungedeckten Kosten der Nachtwache bis maximal 1500 Franken pro Jahr aus dem Spitex-Fonds.

«**Ich habe dabei viel gelernt**» Spitex Bürglen – das heisst auch, gesunde Finanzen, eine gute Auftragslage, motivierte Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter und klientenorientierte, innovative Ideen: An ihrer letzten Mitgliederversammlung als Präsidentin lobte Marlis Schneider einmal mehr «die Geschäftsleitung, die alles im Griff hat.» Nach 13 Jahren im Vorstand des Spitex-Vereins Bürglen, davon 10 Jahre als Präsidentin, legte sie ihr Amt nieder. «Die Arbeit mit dem Vorstand hat mir sehr gefallen und ich habe dabei viel gelernt», so Marlis Schneider. «Ich habe mich aber auch aufgeregt über all die Vorgaben durch den Kanton. Über die steten Neuerungen, Änderungen oder sogar Verschlimmbesserungen...» Vorstandsmitglied Christoph Schudel, Brügg, würdigte die Verdienste von Marlis Schneider zum Wohle des Spitex-Vereins: «Nie stand ihre Person im Zentrum, es ging ihr immer um die Sache.» Und auch für ihren Abschied an der Mitgliederversammlung habe sie auf «kein langes Zeug» beharrt, so Schudel weiter. «Nach dem Motto, «in der Kürze liegt die Würze».»

Einzig die vielen Abkürzungen stiessen bei Marlis Schneider in all den Jahren im Spitex-Alltag nie auf Gegenliebe. Die Geschäftsleiterin Marianne Hubschmid spickte ihre Dankes- und Abschiedsrede deshalb nochmals mit etlichen Abkürzungen, die in der Fülle zum Schmunzeln verleiteten: «Alle HP's, Kp's, PHSRK oder FaGe's, RKFD MZD, die BSGR, die TL's und die ZL verabschieden sich mit einem herzlichen Dank.

Solltest du einmal SPITEX benötigen, kommen wir gerne und machen z.Hd des HA eine BA für ein BMF für Leistungen aus der KVVV bzw. KVG für GP oder psych GP, BPF oder HW. Wir messen dir auch gerne den BZ oder BD und wenn du NW benötigst macht eine KP resp. PFF BeDi so wie wir es für alle KL machen.»

## **Neuer Präsident – kein Unbekannter**

Als Nachfolger für das Spitex-Präsidium wählte die Versammlung Fredy Siegenthaler, den ehemaligen Gemeindepräsidenten von Aegerten. Der einstige Ratskollege der Aegerter Gemeinderätin Marlis Schneider zeigt sich offen für Neues und freut sich auf sein Amt. Und er ist überzeugt: «Die Spitex-Organisationen sind wichtige Player in der künftigen Alterspolitik.»

Neu setzt sich der Vorstand mit dem Präsidenten vorläufig noch aus fünf Mitgliedern zusammen, da Margrit Gaudens, Schwaderau, wegen Wohnortwechsel kurzfristig auf die Versammlung hin ihre Demission eingereicht hat.

## Gottesdienste der Kirchgemeinde Bürglen

### Neue Gottesdienste im Kirchgemeindehaus Brügg

Etwas Neues ausprobieren? Warum nicht! Zum Beispiel «sanft renovierte» Gottesdienste: Der «neue» Gottesdienst im Kirchgemeindehaus Brügg richtet sich in erster Linie an Familien. Er beginnt darum etwas später um 11.15 Uhr, damit genügend Zeit für den Brunch bleibt, und dauert maximal Dreiviertelstunden. Für die kleineren Kinder wird ein besonderes Programm zum Thema des Gottesdienstes angeboten. Die Musik wird die gewohnten Wege etwas verlassen. Nach den Sommerferien geht es los.

**28. August** Pfr. Kaspar Schweizer  
**18. September (Bettag)** Pfrn. Beate Schiller

### Besondere Gottesdienste in den Sommermonaten

**Sonntag, 14. August 2011**  
10.00 Uhr in der Sandgrube Brügg

Gottesdienst mit Taufmöglichkeit  
Leitung: Pfr. P. Bärtschi  
Musikalische Gestaltung: Musikgesellschaft Brügg  
Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche Bürglen, Aegerten statt.

**Sonntag, 21. August 2011**  
10.30 Uhr beim Waldhaus Studen

Gottesdienst mit Taufen  
Pfr. U. von Känel und der Jodlerclub «Zytröseli», Studen. Anschliessend Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt (Festzelt).

**Sonntag, 11. September 2011**  
10.00 Uhr in der Kirche Bürglen, Aegerten

**Silberne Konfirmation**  
**Weisch no, vor 25 Jahr, a üsere Konfirmation?**  
Die ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden (Konfirmation 1986) sind zu dieser Feier herzlich eingeladen! Es finden ebenfalls Taufen statt.  
Pfr. U. von Känel

Herzlich willkommen  
zu all diesen Gottesdiensten!

«Mit de Chline fiire»



Gemeinsam mit Vorschulkindern und Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen wollen wir auf spielerische und kindgerechte Art eine Geschichte erleben, die von christlichen Werten geprägt ist.

**Samstag, 18. Juni, 9.30 Uhr**  
**im Chor der Kirche Bürglen, Aegerten**

**Thema:**  
«Us em Same, us der Ärde  
streckt es Pflänzli d'Bletter uus!»

Danach fröhliches Zusammensein  
bei einem Znüni im Pfarrstöckli.

Seid herzlich willkommen, wir freuen uns auf Euch!  
Das ganze Team vom «Mit de Chline fiire»  
Monika Schwab und Pfr. Ueli von Känel  
Tel. 032 384 30 26

### Ausflug der Männer-Seniorentreffs

**Donnerstag, 18. August 2011**  
gehen die beiden Männer-Seniorentreffs  
der Kirchgemeinde Bürglen auf Reisen

**Ganztägiger Ausflug**  
Start 8.00 Uhr ab Bahnhof Brügg, Rückkehr ca. 17.30 Uhr  
Die genaueren Angaben werden im «reformiert»  
des Monats August publiziert.

Sind Sie (früh-)pensioniert und unternehmungslustig?  
**Fahren Sie mit!**

Anmeldung bei Pfr. U. von Känel, Pestalozzi-Weg 9,  
3252 Worben, bis 11. August, am besten  
schriftlich wegen Ferienabwesenheit

E-Mail: worben@buerglen-be.ch / Tel. 032 384 30 26

### Aarebordfest 2011

Besuchen Sie uns an unserem Stand  
bei der Brücke auf der Brügger Seite  
und machen Sie mit beim Kirchenglücksspiel!

Kirchgemeinde Bürglen

## Der Bärletkiosk feiert Jubiläum

Susi (links im Bild) und Regina Wittwer, Inhaberinnen des Bärletkiosks, feiern diese Tage das 10-jährige Jubiläum. Der Kiosk wurde aber vor über 50 Jahren von der Familie Kämpfer ins Leben gerufen. Im Frühsommer 2001 übernahm die Familie Wittwer das Verkaufshäuschen am Bärletweg. Die Tochter führt gemeinsam mit ihren Eltern Susi und Ruedi Wittwer den Betrieb.

### Freud...

Die Familie kennt Sonn- und Schattenseiten. Die Inhaberinnen schätzen die Kontakte mit den verschiedensten Leuten aus der Umgebung. Die Kundschaft fühlt sich wohl im angebauten Café. Die Frauen treffen sich eher am Morgen im Stübli zum obligaten Schwatz; die Männer am Nachmittag; bei gutem Wetter auch draussen auf der Veranda. «Damit bieten wir vor allem Alleinstehenden die Möglichkeit an, sich zu treffen,» betonen die beiden Frauen.



### ... und Leid

Als Privatkiosk haben sie sich gegen eine grosse Konkurrenz durchzusetzen. Es seien die Einkaufszentren und neuerdings auch die Post erwähnt, welche ihnen das Auskommen nicht einfach machen. «Dank unserer treuen Kundschaft konnten

wir uns aber in den vergangenen 10 Jahren über Wasser halten,» hebt die Tochter Regina Wittwer hervor. Die Familie hat auch zwei Einbrüche zu beklagen. Wenn Wittwers in die Ferien verreisen, ist der Bärletshop geschlossen.

### Vielseitig

Zum Angebot gehören Lotto, Lose, Zeitungen, Zeitschriften, Glacen, Süssigkeiten, Zigaretten und Getränke. Öfters bietet die Familie auch Backwaren aus dem eigenen Ofen an. Susi Wittwer stellt den Schülerinnen und Schülern in Sachen Grüssen ein gutes Zeugnis aus. Sie hätte es ihnen aber beibringen müssen.

Der Kiosk hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag durchgehend von 6.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr.

**Text und Bild:** Ruedi Howald

## Kulturkommission Brugg Jahresprogramm 2011

- 1. August 1. Augustfeier, ab 18.00 Uhr in der MZA Brugg
- 14. August SOB Sommerkonzert, 19.00 Uhr in der Aula  
Je nach Witterung in oder vor der Aula.
- 16. September Begegnungsabend zum Thema Frankreich, inkl.  
Neuzuzügerapéro, ab 18.00 Uhr in der Aula
- Oktober Ausstellung mit Werken von René Pereira, in der Aula

## Der Mai ist gekommen ...



mai. Und mit dem Wonnemonat geniessen auch die Aegerterinnen und Aegerter die angenehmen Seiten des Lebens. Zum Beispiel am 8. Mai: Es ist Muttertag und Daniel Fürst ist für seinen Einsatz am 9er-Club-Gartenfest bestens gewappnet.



Als «Blumenverträger» beim Blumenredlet ist er innert Kürze bei den glücklichen Gewinnern. Und kaum begonnen – schon gewonnen: «Ja, hier», macht sich Gemeinderätin Marlis Schneider lautstark und selbst etwas überrascht bemerkbar.



Nur einige Sekunden später darf Daniel Fürst bereits wieder am selben Tisch eine rotblühende Geranie abliefern. Der Gewinn geht an einen Auswärtigen. Doch Fredy Egli ist in Aegerten aufgewachsen und der Bruder von Marlis Schneider.



Und wieder dreht sich das Glücksrad. «127 und 54», so Speaker und Glücksfee Claude Helbling. Am traditionellen Gartenfest mit Blumenredlet kann nämlich mit etwas Glück Sommerflor etwa für Fenstersims und Balkon gewonnen werden.



Kaum zu glauben – aber wahr: Wieder geht ein Aufschrei durch die Gartenwirtschaft. Und wieder kommt er aus der bereits erwähnten Ecke. Das Glück scheint heute eindeutig auf der Seite von Marlis Schneider zu sein.



Doch keine Bange, es hat noch genug für alle anderen. Rudolf Mader im Blumenzelt hinter dem «Kreuz» ist dafür besorgt, stets eine schöne Auswahl an Geranien für die weiteren Passen zusammenzustellen.



Das Gartenfest ist auch bekannt für eine feine Portion Fisch. René Dubach (links) macht als Hintermann die Fischsteller bereit und «Serviertochter» Max Schenk (rechts) bedient wie gewohnt zuvorkommend die Gäste. «Ä Guete!»



«Ich bin ein waschechter Aegerter», sagt Martin Heuer, der die durstigen Gäste mit Flüssigem versorgt. Es ist heiss an diesem «Sommertag», auch das Servicepersonal kommt ins Schwitzen. Ein gutes Training für schweiz.bewegt!



Wechsel beim Speakerposten: Beat Staudenmann übernimmt. Jahrelang wurde das zweitägige Gartenfest vom Männerchor Aegerten durchgeführt. Wegen akutem Sängermangel hat der 9er-Club vor einiger Zeit die Organisation übernommen.



Ebenfalls im Einsatz sind der 9er-Club-Präsident Adrian Wälti und Thomas Kocher. Auch sie legen heute wohl Kilometerdistanzen zurück, denn die Gartenwirtschaft ist gut besetzt und die Nachfrage nach einem Durstlöcher oder ähnlichem ist gross.



«Zwei Portionen, gerne.» Reto Gottier (links) und René Dubach sind sichtlich zufrieden. Denn die frittierten Fische sind bei den Gästen begehrt. Umgehend werden die Bestellungen von den schnellen Mannen in den grünen T-Shirts serviert.



Für den speditiven Kundenservice sind auch die Männer hinter der Theke mitverantwortlich. Ernst Blatter (links) und Erich Wälti (rechts) leiten die Fischbestellungen weiter und hantieren geschickt mit allerlei Flaschen.





Weder Fisch noch Geranien: Margrit Kocher (die 89-Jährige ist die Grossmutter von Blumenverträger Fürst!) wartet, dass die Aegerter Seniorinnen und Senioren vom diesjährigen Ausflug endlich zum Znacht in die Mehrzweckhalle zurückkehren.



Mit Verspätung trifft die 106-köpfige Gesellschaft doch noch ein. Viele Bausstellen führten an diesem 24. Mai 2011 zur leichten Verzögerung des Programms. Doch Gemeindepräsident Stefan Krattiger und Rosemarie Roth nehmen es locker.



«Wir waren in Mariastein. Im Baselland, glaube ich», so Ruth Amacher. Doch nach Rücksprache mit Gatte Edy korrigiert sie sich: «Im Kanton Solothurn.» Eigentlich klar, dass der Ex-Pösteler Amacher da kompetent Auskunft geben kann.



Josef Hasler (links) und Toni Kropf (rechts) warten auf Fleischvogel, Kartoffelgratin und Gemüse. «Ich war zum ersten Mal auf der Fahrt dabei», so Kropf. «Es war sehr angenehm, liebe Leute, und wir hatten es ganz gut zusammen, der Sepp und ich.»



«Beim Kurvenfahren war es mir etwas unwohl», gesteht die 88-jährige Dora Ingold. «Sie ist noch ein ganz junges Tübeli», bezeichnet sie liebevoll und verschmitzt ihre jüngere Tischnachbarin Pia Sohm, die erst 80 Jahre alt ist.



«Wir haben schon oft an der Seniorenfahrt teilgenommen», so Walter Roder. «Nicht nur das Wetter war schön – auch der Ort», schwärmt Gattin Lore. Das Kloster Mariastein ist nach Einsiedeln der zweitwichtigste Wallfahrtsort der Schweiz.



Und auch die Stimmung in der Mehrzweckhalle ist tipp-topp. Das Essen, ein weiterer Höhepunkt des Tages, mundet allen vorzüglich. «Wir konnten in Mariastein die ersten Kirschen kaufen», erzählt Doris Gasser im Beisein ihres Ehemannes Rolf.



Weder Zwillinge, noch Schwestern: Doch Hildegard Glaus (links) und Hilda von Felten (rechts) verbindet doch einiges. Zum Beispiel, dass beide an der Bärglistrasse wohnen. «Auf die Ähnlichkeit haben uns schon etliche angesprochen», so Glaus.



Und in Mariastein sind heute beim Ehepaar Paul und Martha Hasler besondere Erinnerungen wach geworden. Vor 51 Jahren, genau am 18. April 1960, gaben sie sich in Mariastein das Ja-Wort. «Es hat geregnet und es hat geschneit.»



«Mit so einer grossen Gesellschaft kann nicht jeder seinen 80. Geburtstag feiern», sagt die Präsidentin der Landfrauen Aegerten, Jacqueline Leiser, zum Geburtstagskind Hans Rissi. «Heute sind auch etwa zehn Junge mitgekommen», so Leiser weiter.



Und mit «Junge» meint Jacqueline Leiser die 70-Jährigen wie Bruno Henzi und Ursula Heuer. «Die Reise war eindrücklich und der Anlass ist überhaupt sehr gut organisiert», lobt Ursula Heuer die Arbeit der Landfrauen Aegerten.



«Uns hat es gut gefallen, sogar sehr gut», sagt auch Lilly Zulauf. Überhaupt: In der Regel würden sie immer an der Seniorenfahrt teilnehmen, wie Marcel Zulauf sagt. Einzig im letzten Jahr hätten sie wegen einer Datenkollision verzichten müssen.

# Nächstes Jahr: 750 Jahre Brügg



Der OK-Präsident 750 Jahre Brügg, Bruno Rawyler, stellt mit seinem Team ein abwechslungsreiches Programm in Aussicht.

«Hereinspaziert, alle sind herzlich willkommen!»

**In der Willkommens-Broschüre der Einwohnergemeinde Brügg ist zu lesen, dass das Dorf erstmals 1262 urkundlich erwähnt wurde und dass das 750-Jahr-Jubiläum im Jahre 2012 ausgiebig gefeiert werden soll. Bekanntlich werfen grosse Ereignisse ihre Schatten voraus. Wo steht man ein Jahr zuvor mit den Vorbereitungen?**

Dorfnachrichten sprach mit Gemeinderat Bruno Rawyler, dem OK-Präsidenten der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Rawyler betont: «Wir wollen kein Fest, das nur auf Sponsoring ausgerichtet ist. Es soll ein Fest, vor allem für die Bevölkerung von Brügg werden. Natürlich sind auch alle auswärtigen Besucher herzlich willkommen. Wir bieten allen Besuchern von nah und fern etwas an. Wir wollen auch keine Nachbargemeinden überbieten. Wir wissen aber auch, dass sich im Augenblick die Brügger Finanzen nicht gerade in Festlaune befinden».

Und übrigens – die erste OK-Sitzung fand bereits am 5. November 2009 statt. Unterdessen wurden es deren 5.

## Das Organisationskomitee:

Präsident:	Bruno Rawyler, Gemeinderat
Vize-Präsident:	Werner Jutzi
Finanzen:	Monique Stauffer
Sekretärin:	Stefanie Gherbezza
Bau:	Fredy Küng
Unterhaltung:	Martin Leuenberger
Sicherheit:	Andreas Burri
Sponsoring:	Alberto Zoboli
Werbung/Presse:	Edgar Bühler
Festwirtschaft:	Jacqueline und Alex Matti
Kultur:	Hugo Fuchs

## Eckpunkte

- Die Aktivitäten finden in einem grossen Festzelt mit rund 3000 Plätzen auf dem ehemaligen EXPO-Parkplatz gegenüber der MZA Erlen statt.
- Eine Woche vor dem Hauptfest findet die Gewerbeausstellung «JAEGA» in der grossen Festhalle statt.
- Die Kulturkommission organisiert eventuell einen Skulpturenpfad mit Kunstwerken von angefragten KünstlerInnen und mit Objekten der Schule und plant
- eine Fotoausstellung mit Bildern aus der Foto-CD, die René Binkert im Auftrag der Gemeinde zusammenstellte.

## Juni 2012

Erlenfest, das in einem grösseren Rahmen stattfinden und alle Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Geschmacksrichtungen ansprechen soll.

## Fr 14. bis So 16. September 2012

Gewerbeausstellung «JAEGA» in der Festhalle. Gemeinden rund um den Jäissberg stellen aus. OK-Präsident ist Franz Wyss. Mit dem Gewerbe und der Industrie von Brügg ist ein separater Anlass in Vorbereitung.

## Hauptfest – Do 20. bis So 23. September 2012

### Donnerstag:

Volkstümlicher Abend. Organisiert durch den Jodlerklub «Blüemlisalp» Aegerten-Brügg.

### Freitag:

17.30 Uhr Festakt

20.00 Uhr Unterhaltung mit den Dorfvereinen. «Schösu Hafner», Komiker und Stimmungsmacher moderiert.

### Samstag:

**Nachmittag:** Kinderolympiade in Zusammenarbeit mit den Schulen

**Abend:** Chilbi mit dem «Rimo-Quintett» aus Ringgenberg und der Sängerin Monique, welche den volkstümlichen Schlager beehrt.

Auflockerung mit akrobatischen Einlagen. Durch den Abend führt wieder «Schösu».

### Sonntag:

Am Morgen: Gottesdienst

Am Nachmittag: Festumzug vom Gemeindehaus zur MZA Erlen.

Tannenfuhr und Versteigerung bei der MZA.

Ausklang.

**Text und Bild:** Ruedi Howald

# Seniorenflug Brügg, 25. Mai 2011

Der Brügger Seniorenflug führte bei stahlblauem Himmel über den Frienisberger zum «Schulmuseum Bern in Köniz». Nach den interessantesten, vielleicht etwas zu ausführlichen Erzählungen über «die alte Schule», gibt Käthi Boldini der Brügger Froue Änderungen bekannt und verkündet viele Ehrungen.

«Liebi Igladnigi

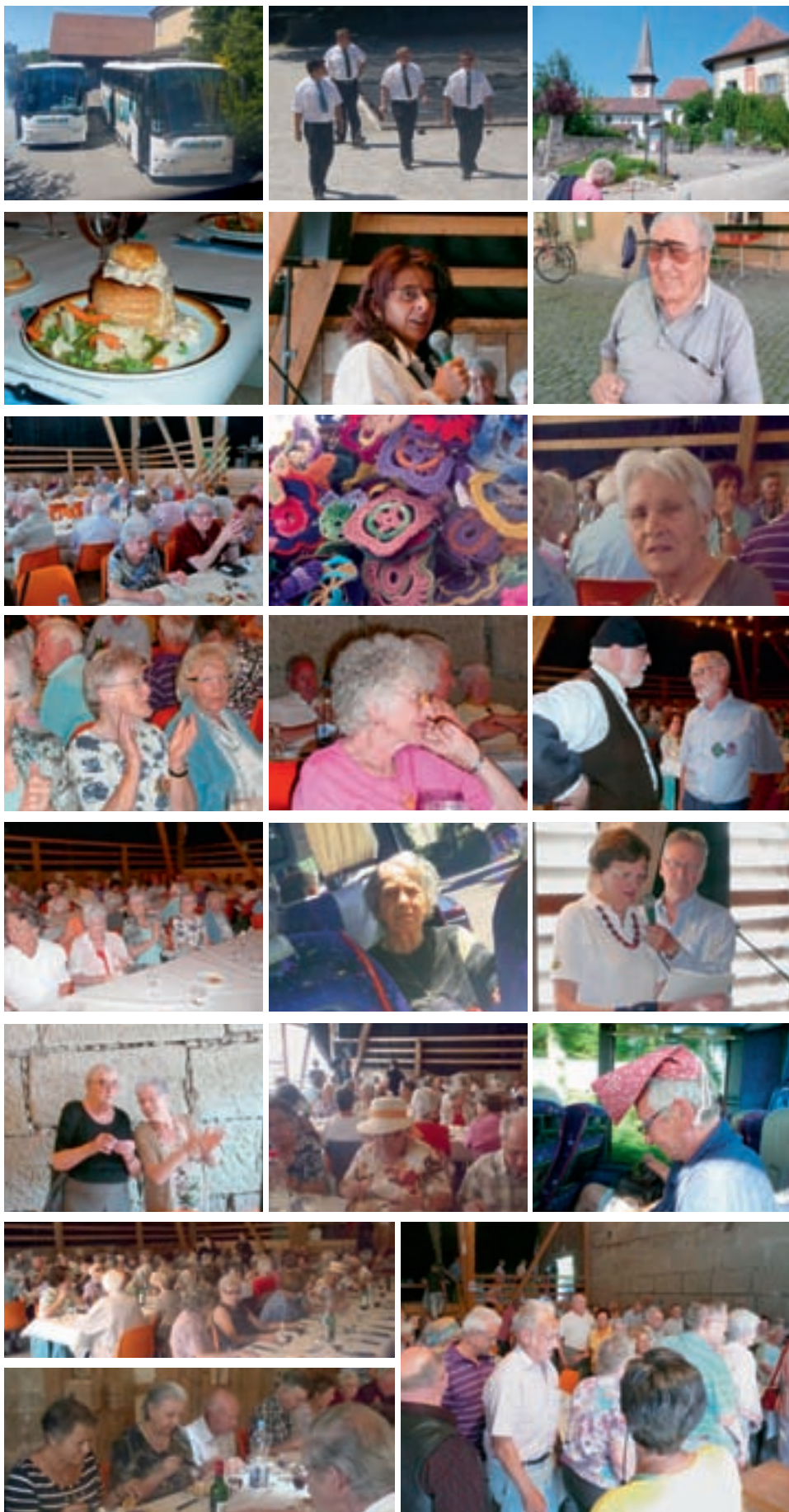
Bevor ig mit de Ehrige afah, ha ig no zwöi Sache: Z'ersch möcht ig üsere Presidänti, der Carmen Stampfli, im Name vo üs aune ganz hätzlech danke. Sie het der hütig Usflug witgehend alei uf d'Bei gestellt. Mir drücke ihre der Dank mit emene kräftige Applous us.

Zum zwöite muess ig öich vonere Änderig Kenntnis gä. Mir tüe das Mau und künftig vonere aute Gwohnheit abwiche: Die Geehrte chöi – leider – keis Präsänt meh hei näh. Werum nid? Hützutags wird der Seniore-Usflug vollumfänglich vor Gmeind finanziert, nümme wie fröcher wo de Brügger Froue. Zudäm erstattet e Gemeindeveträtig dene Bürger, wo mir hie ehre, e Gratulationsvisite und überreicht ihne äs Gschänk. Us däm Grund fällt ds hütige Gschänk ewäg.

All üsne Jubilarinne und Jubilare möcht ig im Name vo de Brügger Froue ganz hätzlech gratuliere. Mir wüschte öich alles Guete, viel sunnigi und glücklechi Stunde und e gueti Gsundheit wo öich erloubt, no viel z'undernäh. Heit Sorg zuenech und machet's guet.

Bis uf e nächscht Usflug im 2012.»

Fotos: CoMoBilder  
Corinne Montandon



# Gertrud Röthlisberger: Singen ist immer ein Lichtblick im Leben

**Am 22. Mai organisierte der Gemischte Chor Brügg in der MZA die Seeländische Sängergemeinschaft. Bei den Ehrungen konnte ein Mitglied, Gertrud Röthlisberger, für 70 Jahre aktives Singen ausgezeichnet werden. Singen ist für die Jubilarin nicht einfach eine Freizeitbeschäftigung, sondern der rote Faden in ihrem Leben.**

## Eine musikalische Familie

Gertrud Röthlisberger wuchs am Kanalweg in Brügg auf, zu einer Zeit, als es weder Radio noch Plattenspieler gab. Musik machte man selber. Alle Familienmitglieder spielten ein Instrument. Beim Abwaschen, beim Putzen, beim Gemüserüsten wurde gesungen. So überlieferte man die alten Volks- und Kinderlieder. Gertruds Vater, Lehrer in Brügg, spielte Cello. In einem Quartett zusammen mit seinem Bruder, mit dem Stationsvorstand und mit dem Organisten, der auch noch Bratsche spielte, wurde regelmässig geübt. Gertrud nahm den ersten Cellounterricht beim Vater, später durfte sie für Cellostunden die Musikschule Biel besuchen. Lange Zeit spielte sie Trio mit einer Freundin an der Geige und mit einer Pianistin. Noch heute macht sie Musik zusammen mit einer befreundeten Frau, die sie am Klavier begleitet.

Von ihrer Kindheit berichtet Gertrud, dass sie immer mit der Mutter sang, und dass dann oft der Vater auch dazukam und bei den bekannten Liedern die Bassstimme intonierte. Schon Gertruds Grossvater war Lehrer in Iffwil. In seinem Hause gab es einen Trichtergrammophon. Es war aber nur in Ausnahmefällen gestattet, dieses Gerät zu brauchen, weil der Grossvater sagte, der Grammophon sei der Tod des Singens. – Wie recht sollte er erhalten?!



Gerührt und freudig nimmt Gertrud Röthlisberger die Ehrung und den Applaus entgegen.

## Vereinsleben

Mit 23 Jahren, nach ihrer KV-Ausbildung und Ausland- bzw. Welschlandaufenthalten, trat Gertrud Röthlisberger in den Frauenchor Brügg ein. Für den Probenbesuch zogen sich die Frauen angemessen an: der Werktagsrock mit dem «Sunntigsfürte». Gesangsvereine hatten in dieser Zeit Hochblüte. In Brügg gab es den Frauenchor mit rund 28 Sängerinnen, den Männerchor «Harmonie» mit 50 Sängern, einen Arbeitermännerchor, einen Jodlerklub und dazu den Kirchenchor Bürglen, der über die Region hinaus bekannt war. Der Frauenchor hatte ein reges Vereinsleben: Zweimal im Jahr wirkte er in der Kirche an Gottesdiensten mit, im Winterhalbjahr gestaltete er zusammen mit dem Männerchor ein grosses Soirée im «du Pont», und im Sommer gab er zwei bis drei Mal im Freien ein Ständchen. An den Soirées sang der Frauenchor drei Lieder, der Männerchor auch drei, und zum Schluss wurden zwei Ge-

mischtenchorlieder dargeboten. An jedem Soirée wurde ein anspruchsvolles Theaterstück aufgeführt. Gertrud Röthlisberger erinnert sich an 32 (!) Theaterproduktionen. Für sie das eindrücklichste Stück war die Geschichte des Liederdichters und -komponisten Gottlieb Jakob Kuhn, «I ha am ne Ort es Blüemli gseh!» Da durfte die Jubilarin die Rolle einer verschmähten Tochter spielen. Die grössten musikalischen Erlebnisse waren für Gertrud Röthlisberger die Aufführung einer Schubert-Messe und später B. H. Rombergs «Die Glocke», eine Vertonung des bekannten Schillergedichts.

## Ein paar Anekdoten

Die Familie Röthlisberger und die Verwandten waren eine wichtige Stütze des Frauenchors, die Mutter, zwei Tanten und fünf Cousinen sangen im Verein. Als die Grossmutter starb, wollten die Frauen wegen des Trauerjahres ein Jahr lang pausieren. Beinahe musste der Chor deswegen seine Teilnahme an einem kantonalen Gesangsfest absagen. Da sprach der Grossvater ein Machtwort: Das wäre der Verstorbenen nicht recht gewesen! Die Frauen gingen wieder an die Proben, und der Verein konnte am Kantonalen teilnehmen.

Wenn der Frauenchor an einem Sommerabend ein Ständchen gab, wurden bei den umliegenden Häusern die Fenster geöffnet, und die AnwohnerInnen hörten andächtig zu. Dann gab es häufig zur Belohnung etwas zu trinken oder sogar ein Znüni. Einmal wurden bei einem alleinstehenden Mann die Fenster geöffnet, aber niemand schaute hinaus. Am Ende der Vorträge erschien er mit einer Flasche, aber nicht etwa mit Wein, sondern gefüllt mit gesammelten 5-Rappenstücken, die er der Kassierin übergab. Eine Zeitlang gab es im Radio eine



Mit 93 Jahren steht Gertrud Röthlisberger noch immer in den Reihen des Chors.



Der Brügger Chor eröffnet die Seeländische Sängerlandsgemeinde mit dem Lied «Nimm dir Zeit zu leben», Gertrud Röthlisberger im Sopran ist die zweite von links.

wöchentliche Sendung, in der Chöre vorgestellt wurden. Nach einem guten Abschneiden an einem Gesangsfest beschloss der Frauenchor, sich für Radioaufnahmen zu bewerben. Im eben eröffneten Kirchgemeindehaus fuhren die Radioteute auf mit Mikrofonen, Stativen, Kabelrollen und Aufnahmegerät. Als endlich die Apparaturen aufgebaut waren, konnten die Aufnahmen beginnen. Ein erster Versuch misslang, man hatte bei offenen Fenstern gesungen und draussen hatte ein Hund gebellt und eine weidende Kuh gemuht. Auch der zweite Versuch bei geschlossenen Fenstern war nicht erfolgreich: der Dirigent war so enthusiastisch, dass er während der Aufnahme die Sängerinnen lautstark anfeuerte. Die dritte Runde gelang, allerdings waren die Sängerinnen schon ziemlich müde, und ein hohes A kam nicht ganz lupenrein. Bald darauf erklang der Frauenchor Brügg mit drei Liedern im Radio Beromünster.

### Heute im gemischten Chor

Mit 93 Jahren singt Gertrud Röthlisberger noch heute im gemischten Chor Brügg. Musik und Singen haben ihr Leben geprägt, und sie sagt dazu: «Musik ist ein Lichtblick im Leben.» Ihr Grossvater, der vor

langer Zeit behauptete, der Plattenspieler sei der Tod des Singens, bekommt insofern recht, als es heute viel schwieriger ist, Leute für einen Chor zusammenzuhalten. Gertrud Röthlisberger sagt selber, manchmal fühle sie sich müde, um an eine Probe zu gehen, aber wenn sie dann nachher nach Hause komme, sei sie aufgestellt und zufrieden. Sie wünscht sich deshalb, dass das Singen in unserem Dorf erhalten bleibt. Und zur Ehre des Gesangs zitiert sie am Schluss unseres Gesprächs ein berndeutsches Gedicht:

I der Wält isch nid alles chrumm,  
 Und nid alles, wo schein, gheit um.  
 Us jedem Eländ fuehrt e Wäg,  
 Über jede Bach git's e Schtäg.  
 Mängs Chindli läbt, wo luschtig lacht.  
 Am Himmel het mängs Schtärnli Wacht.  
 U der Herrgott ladet d'Lüt i  
 I ds Land wo me singt und wo mir alli  
 deheime sy.

**Wir gratulieren Gertrud Röthlisberger ganz herzlich zu ihrem seltenen Jubiläum und wir wünschen ihr weiterhin viele gute, aufbauende Stunden mit Gesang und Musik!**



Konzentriert interpretieren die SängerInnen Manfred Bühlers Lied «Carpe diem», Gertrud Röthlisberger ist eine wichtige Stütze im Sopran.



Ein altes Notenblatt des Frauenchors mit einem Schubertlied.

**Bericht und Fotos: Hugo Fuchs**

**Kompetenzzentrum und Beratungsstelle**  
Steinweg 26 • Postfach 171 • CH-3250 Lyss



## **PRO SENECTUTE BIEL/BIENNE-SEELAND – ein Ort, wo das Alter im Zentrum steht**

Pro Senectute ist eine gemeinnützige Organisation im Dienste der älteren Menschen. Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen unentgeltlich und diskret und unterstützen Sie bei finanziellen Schwierigkeiten.

Pro Senectute vermittelt Dienstleistungen wie den Reinigungsdienst und Gesundheitsberatungen und verfügt über ein umfangreiches Angebot an Bildungskursen, Veranstaltungen und Sportangeboten.



**Ab sofort ist Franziska Rindlisbacher für die Sozialberatung in den Gemeinden Brugg und Aegerten zuständig. Beratungstermine können Sie unter der direkten Telefonnummer 032 328 31 13 vereinbaren.**

**Ab 27. Juni 2011 heissen wir Sie in unseren neuen Büroräumlichkeiten im Lyssbachpark am Steinweg 26 in 3250 Lyss willkommen. Sie dürfen sich jedoch gerne auch für einen Besuch bei Ihnen zu Hause melden.**

*Nenne dich nicht arm,  
weil deine Träume  
nicht in Erfüllung  
gegangen sind;  
wirklich arm ist nur,  
wer nie geträumt hat.*

Marie von Ebner-Eschenbach  
1830–1916  
Österreichische Schriftstellerin

### **Herzliche Gratulation**

zum 40-jährigen Dienstjubiläum  
bei der Biella Schweiz in Brugg

Heidi Känel arbeitet in der Mappen- und Registerfertigung. Als erfahrene Mitarbeiterin bedient sie verschiedene Maschinen. Häufig übt sie ihr Können jedoch an «ihrer» Vetro-Maschine aus. Dort werden die Vetro-Hängemappen mit Plastikboden angefertigt.

Frau Känel ist bei ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen beliebt. Alle schätzen ihre aufgestellte und witzige Art.

Das Mappen- und Registerfertigungsteam Biella Schweiz in Brugg gratuliert von Herzen.



# schweiz.bewegt 2011 – und sie bewegen sich doch

mai. Regen oder ein sich früh abzeichnender, massiver Rückstand in Sachen Bewegungsminuten auf die sportlichen Herausforderer aus «Gottstatt» hielten die Bevölkerung aus Brugg, Aegerten und Studen nicht

von der Freude an der Bewegung ab. Und sportlich gab man sich schlussendlich auch von der Duellgemeinde «Gottstatt» geschlagen.

**Nicht vergessen:** Samstag, 25. Juni, ab 17 Uhr, Einlösung des Wetteinsatz-

zes im MZG Aegerten. Es gibt gratis Äplermaccaroni für alle, die sich an diesem Anlass sportlich betätigt haben.

coop  
Gemeinde Duell  
schweiz.bewegt











Der grosse Weiher mit Kleinstrukturen: Holzhaufen, Lesesteinhaufen.



Die beiden kleinen Tümpel stellen einen idealen Lebensraum für die seltenen Gelbbauchunken dar.



Blick gegen Osten über die ganze Anlage.

## Im zweiten Teil der Veranstaltung standen wiederum die 6. Klässler im Zentrum



Bei Christian und Elbaraa stand der Bergmolch im Zentrum.



Nathalie und Melissa orientieren über die verschiedenen Laicharten.



Franz und Andrin zeigen sich souverän im Umgang mit Medienleuten (hier von Tele Bilingue). Daneben vernahm man Interessantes über Grasfrösche und Erdkröten.



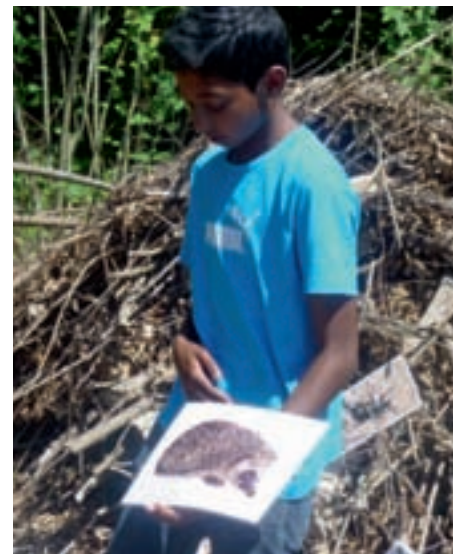
Wie das Publikum von Roger und Sangithan erfährt, kommen im Lesesteinhaufen viele Kleintiere vor: Amphibien, Spinnen, Käfer ...



Viele Gefahren lauern sowohl rund um öffentliche als auch rund um private Gebäude. Samia und Sabrina berichten darüber.



Die Lehrerin Ursula Moser und Tabea erklären die Entwicklung von der Kaulquappe zum Frosch.



Pirasanna erklärt, dass beim Anlegen eines Asthaufens verschieden dicke Äste verwendet werden. Diese wertvolle Kleinstruktur bietet unter anderem dem Igel eine ideale Rückzugsgelegenheit.

# Ein neuer Lebensraum für Amphibien

**mb. Am Samstag, 21. Mai lud der Gemeinderat von Brügg unter der Leitung von Anna Rawyler im Rahmen der Tage der Artenvielfalt die Brügger Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung ein. Im ersten Teil referierte Beatrice Lüscher, Biologin der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (KARCH) über allerlei Wissenswertes zum Leben unserer Amphibien. Anschliessend informierte Michael Rosin eingehend über den Ablauf der Zügelaktion der Amphibien und zum Schluss stellte Martin Stalder das Landschaftswerk vor. Besagte Institution war für das Anlegen der neuen Weiher verantwortlich. Im zweiten Teil der Veranstaltung stellten Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse mit ihrem Lehrer Michael Rosin den Besuchern die Anlagen rund um den neu erstellten Weiher auch in der Praxis vor.**

Mit der Realisierung der Holzsznitzelheizung beim Schulhaus Bärlet wurde der Weiher zwischen Schulhaus und Waldrand aufgehoben. Dies hatte zur Folge, dass das Laichgebiet der Amphibien und der Lebensraum weiterer Tiere verloren ging. In einer beispiellosen Zügelaktion, an welcher Schülerinnen und Schüler der damaligen 6. Klassen unter der Leitung von Michael Rosin hauptsächlich beteiligt waren, konnten die anwandernden Tiere im Frühjahr 2010 abgefangen und als Notlösung in den nahe gelegenen Weiher des Gymnasiums «Linde» transportiert werden, damit sie sich dort fortpflanzen konnten. Dorfnachrichten berichtete in seiner Ausgabe 2/2010 ausführlich über diese Aktion, welche in Absprache mit der KARCH stattgefunden hat.

## **Der neue Standort**

Für die Zukunft sollte jedoch wieder ein geeignetes Gewässer auf dem

Bärletareal zur Verfügung gestellt werden. Diesem Umstand trug der zuständige Bauverwalter Robert Schüpbach Rechnung und erteilte dem Landschaftswerk Biel-Seeland den Auftrag, ein entsprechendes Projekt zu planen, zu koordinieren und umzusetzen. Bei der Begehung vor Ort kam man zum Schluss, dass die Neuanlage des Weihers im Bereich des Waldrandes als geeignet erschien. Damit das Verhältnis von Nutzen und Aufwand optimal ist, einigte man sich auf eine Wasseroberfläche von ungefähr 100 m<sup>2</sup>. Mit unterschiedlichen Wassertiefen sollten verschiedene Lebensräume geschaffen werden, die Maximaltiefe beträgt 70 cm.

## **Eigenschaften des neuen Weihers**

Bei der Anlage des Weihers wurde darauf geachtet, dass eine möglichst grosse Strukturevielfalt entsteht. Dazu gehörte insbesondere auch das Anlegen von Kleinstrukturen wie Holzhaufen, Lesesteinhaufen sowie von zwei kleinen Tümpeln (zum Beispiel für die seltenen Gelbbau- chunken) rund um den Weiher. Für diese Gestaltungsarbeiten konnten wiederum Schülerinnen und Schüler miteinbezogen werden. Da der Waldboden in diesem Gebiet relativ tonarm und die Frischwasserzufuhr ausschliesslich auf Niederschläge begrenzt ist, wurde die Abdichtung des Weihers mit einer Folie unabdingbar. Für den Unterhalt des Weihers ist dessen periodische Trockenlegung von Vorteil. Deshalb wurde im Projekt der Einbau eines Grundablasses vorgesehen. Wird der Teich alle zwei Jahre gereinigt, kann auf den Einbau eines Sammlers zur Abscheidung von Schlamm verzichtet werden.

## **Herzlichen Glückwunsch zum 3. Kategoriepreis!**

Um in der Schweiz die Biodiversität zu fördern, lancierte der WWF Schweiz gemeinsam mit diversen

Partnern eine grosse Mitmach-Kampagne. Ziel war es im Rahmen des internationalen Jahres der Biodiversität 2010 (siehe Infobox) Private, Gemeinden, Landwirte, Schulen und Unternehmen für Aktionen zur Biodiversität zu ermutigen. Die Gewinnsumme war insgesamt mit Fr. 50 000.– dotiert.

## **Brügg machte bei dieser Aktion mit und gewann in der Kategorie «Gemeinden» den 3. Platz!**

Dieser Gewinn beinhaltet einen Ausflug zur Vogelwarte Sempach und kommt dem unermüdlichen und vorbildhaften Einsatz der Schülerinnen und Schüler zugute, welche die aufwendige Umzugaktion der Amphibien überhaupt erst möglich machten!

## **Was ist Biodiversität?**

**Die Natur schenkt uns Nahrung, Kleidung und Medikamente. Diese Aufgabe kann sie nur erfüllen, wenn sie vielfältig bleibt. Fachleute verwenden dafür den Begriff Biodiversität und meinen damit den Reichtum der Arten, die genetische Vielfalt der Lebewesen und die unterschiedlichen Lebensräume. Sie alle sichern in einem komplexen Zusammenspiel die Grundlage unseres Lebens.**

**2010 war das Internationale Jahr der Biodiversität.**

**Bericht und Fotos: Marc Billat**

# OV-Aegerten    Ausflug vom 28. Mai 2011

**OV** ORTSVEREINIGUNG  
**AEGERTEN**

**Die Ortsvereinigung Aegerten hatte dieses Jahr die Besichtigung des Kraftwerkes in der Taubenlochschlucht bei Biel auf dem Programm.**

**Bei herrlichem Frühsommerwetter konnten pünktlich um 8.30 Uhr die Co-Präsidenten der OV, Martin Rossel und Nicolas Kubli, etwa 30 Mitglieder und Interessierte beim Gemeindehaus in Aegerten begrüßen. Nach einer kurzen Information über den Ablauf des Anlasses, wurden alle Teilnehmer auf die bereitgestellten Fahrzeuge verteilt und sie versammelten sich dann wieder in Bözingen am Eingang zur Schlucht.**

Nun ging es zu Fuss weiter. Nach einer angenehmen kleinen Wanderung wurde das erste Ziel, das Kraftwerk, erreicht. Dort wurden wir von Frau Sohm und Herr Geiser von der ESB herzlich empfangen. Die zwei Gruppen konnten viel über die Geschichte der Taubenlochschlucht erfahren. Schon seit über 100 Jahren wird hier Strom produziert. Nach verschiedenen Renovationen und Anpassungen ist diese Anlage seit fünf Jahren ökozertifiziert und die produzierte Menge Strom, ca. 2 000 000 Kw, darf als Öko-Strom verkauft werden. Diese Menge reicht etwa für 600 Haushalte mit vier Bewohnern. Es war eindrücklich vor Ort zu erfahren, was es alles für Massnahmen braucht, damit der produzierte Strom auch als Öko-Strom vermarktet werden darf.

Weitere Informationen können Interessierte auf der Homepage [www.taubenlochstrom.ch](http://www.taubenlochstrom.ch) nachlesen.

Bevor nach der 1½-stündigen Führung die Heimreise angetreten wurde, lud die OV die Teilnehmer zu einem Apéro ins Restaurant les Gorges, am oberen Eingang zur Schlucht, ein. Ein gelungener Anlass fand so einen schönen angenehmen Ausklang.

**Das nächste Ziel der OV wird diesen Herbst die Neubesetzung des Gemeinderates sein. Mit vollem Elan ist der Wahlausschuss an der Arbeit. «Wir werden jedenfalls Wahlen haben», ist eine Kernaussage der Arbeitsgruppe. Kompetente Persönlichkeiten konnten sich bereits für eine Kandidatur entscheiden.**

**Man kann also gespannt warten, bis die Katze aus dem Sack ist ...!**

**Bericht und Fotos: Claude Helbling**



Anmarsch zum Kraftwerk



Kompetente Erklärungen durch Frau Sohm, ESB Biel



Unterwegs zum nächsten Treffpunkt



Die wohlverdiente Erfrischung



# Konzert zum «Fête de la Musique», 21. Juni 2011



mt. Jedes Jahr zum Sommerbeginn feiern die Menschen im Norden Europas das Sommerwende-Fest mit Musik, Tanz und einem Prosit auf die kürzeste Nacht nach dem längsten Tag.

Diese Tradition gewinnt auch in unseren Breitengraden als «Fête de la Musique» zunehmend Beachtung. So laden die Musikgesellschaft und der Jodlerklub Blüemlisalp Brugg die Bevölkerung zum Gemeinschaftskonzert in die Bärlet-Aula ein.

Je nach Witterung findet das Konzert im Freien oder unter dem schützenden Dach statt. Für die Jodler

wird es der erste Auftritt nach dem Jodlerfest sein. Für die Musikgesellschaft und ihren Dirigenten Heinz Bangerter ist es das erste Konzert bei der Aula im Bärlet.

Beide Formationen freuen sich, ihrem Publikum einen bunten Strauss aus dem Repertoire präsentieren zu dürfen. Und die Konzertbesucher interessiert, ob nebst den musikalischen Klängen auch das gemeinsame Anstossen auf den Sommer um 19.30 Uhr als Tradition in der Bärlet-Schulanlage im Programm stehen wird.

**Gemeinschaftskonzert**  
zum «Fête de la Musique»  
**Musikgesellschaft und**  
**Jodlerklub Blüemlisalp Brugg**  
21. Juni, 19.30 Uhr, Aula  
Schulanlage Bärlet, Brugg  
Eintritt frei, Kollekte

**Auskunft:**  
Franz Wyss, Musikanten-Präsident  
Pfeidstrasse 29, 2555 Brugg BE  
032 373 22 82, [cafe.franz@bluewin.ch](mailto:cafe.franz@bluewin.ch)

Karl Kees, Jodlerpräsident  
Gerberweg 49, 2560 Nidau  
032 331 72 39, [intec.kees@solnet.ch](mailto:intec.kees@solnet.ch)



Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt...

Die Erde mahnt...  
Die Erde mahnt...  
Die Erde mahnt...

Ihr habt mir grossen Schmerz bereitet,  
habt mich verletzt und ausgebeutet.  
Seit ewig hab ich euch gegeben,  
was alles ihr gebraucht zum Leben.  
Ich gab euch Wasser, Nahrung, Licht,  
lang hieltet ihr das Gleichgewicht,  
habt urbar mich gemacht, gepflegt,  
was ich euch bot, betreut, gehegt.  
Doch in den letzten hundert Jahren  
ist Satan wohl in euch gefahren.

Was in mir schlummert, wird geraubt,  
weil ihr es zu besitzen glaubt.  
Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen,  
verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen,  
umkreist mich sinnlos Tag und Nacht,  
seid stolz, wie weit ihr es gebracht.  
Habt furchtbar mich im Krieg versehrt,  
kostbaren Lebensraum zerstört,  
habt Pflanzen, Tiere ausgerottet,  
wer mahnt, der wird von euch verspottet -

kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur  
und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen  
und euch, so wie ihr mich, verletzen.  
Ich werde keine Ruhe geben,  
an allen meinen Teilen beben,  
schick euch Tsunamiwellen hin,  
die eure Strände überziehn.  
Vulkane werden Asche spein,  
verdunkelt wird die Sonne sein.  
Ich bringe Wirbelstürme, Regen,  
bald werden Berge sich bewegen,  
was himmelhoch ihr habt errichtet,  
mit einem Schlag wird es vernichtet,  
und Blitze, wie ihr sie nicht kennt,  
lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben,  
drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben!  
Hört, Menschen, was die Erde spricht -  
denn ihr braucht sie, sie braucht euch nicht!

Die Erde mahnt...  
Die Erde mahnt...  
Die Erde mahnt...

Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt... Die Erde mahnt...

# Umwälzpumpen

## ... da steckt Potential drin



Die Umwälzpumpen fördern das Heizungswasser von der Heizung zur Fussbodenheizung oder zu den Heizkörpern. Sie sind früher oft stark überdimensioniert eingebaut worden, was zu unnötigem Stromverbrauch führt. Mit einer Umwälzpumpe neuester Technik kann deren Stromverbrauch um 3/4 reduziert werden!

Tipp: prüfen Sie doch, ob die Umwälzpumpe (in der Regel standardmässig) auf die höchste Betriebsstufe eingestellt worden ist. Alleine die Umstellung auf die niedrigste Stufe kann den Stromverbrauch im besten Fall nahezu halbieren.

Am besten ist es aber, wenn Sie Ihren Heizungsfachmann um Rat und um eine Offerte fragen. Er kann Ihnen fundiert mitteilen, ob sich der alleinige Ersatz der Umwälzpumpe wirklich lohnt oder ob Sie nicht damit warten sollen, bis die ganze Heizung ersetzt werden muss.

### Informationen von EnergieSchweiz und MINERGIE

Eine gute, allerdings technisch gehaltene Grundlage für die Dimensionierung einer neuen Umwälzpumpe bildet die „**Dimensionierungshilfe Umwälzpumpen**“ von EnergieSchweiz und MINERGIE.

### Informationen von topten.ch

Zahlreiche Informationen sind auf der Homepage [topten.ch](http://topten.ch) zu finden (Vergleiche von effizienten Modellen und Ratgeber mit sehr vielen Hinweisen). Dort ist beim Thema „Haus“ das Feld „Heizungspumpen“ anzuklicken.

### ... weitere Energie-Tipps

wie auch einen Link zu den oben erwähnten Unterlagen (oder diese als pdf-File) erhalten Sie von Kurt Marti von der Energieberatung Seeland (Tel. 032 322 23 53).

Informationen und Links finden Sie auch auf [www.energieberatung-seeland.ch](http://www.energieberatung-seeland.ch)

# Veranstaltungskalender 2011

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Juni 17.–19.	SC Aegerten-Brügg	Dorf-, Schüler- und Grümpeltturnier	Sportplatz Aegerten
Juni 18.	Schule Brügg: 8. Klasse	100 km-Lauf / Verpflegungsposten	Kanalschulhaus Brügg
Juni 19.	Jodlerkl. Blümlisalp/Edelweiss	Empfang Eidg. Jodlerfest	Bahnhof Brügg
Juni 19.	Ornithologischer Verein	Jungtierschau	Rest. Kreuz Aegerten
Juni 21.	MG Brügg/Jodlerkl. Blümlisalp	Konzert	Bärlet Aula Brügg
Juni 24.	Kinder- und Jugendarb. Brügg	Erlenfest	MZA Erlen Brügg
Juni 25.	Brügg, Aegerten, Studen	schweiz bewegt / Wetteneinlösung	MZG Aegerten
August 1.	MG Brügg	Bundesfeier	MZA Erlen Brügg
August 1.	9er Club	1. Augustfeier	Sportplatz Aegerten
August 13.–14.	SHC Aegerten-Biel	Strassenhockeyturnier	MZG Aegerten
August 14.	Musikgesellschaft Brügg	Waldgottesdienst	Sandgrube Brügg
August 20.–21.	Kobari Brügg	Korbballrunde	MZA Erlen Brügg
August 20.	Feuerwehr Brügg BASSS	Atenschutzwettkampf	MZG Aegerten
September 2.–3.	Kobari Brügg	Korbballrunde (Versch.datum)	MZA Erlen Brügg
September 11.	Damenturnverein Brügg	Sponsoren-Showturnen-Geräteturnen	MZA Erlen Brügg
September 16.	Gemeinde Brügg/Kulturkomm.	Neuzuzüger-Empfang	Bärlet Aula Brügg
Sept. 24.–25.	SHC Aegerten-Biel	Lottomatch	MZG Aegerten
Oktober 9.	Jodlerklub Edelweiss	Erntedank Gottesdienst	Kirche Bürglen
Oktober 21.	Jodlerklub Edelweiss	Lottomatch	MZA Erlen Brügg
Oktober 22.	Elternverein Aegerten	Kinderkleider- und Spielwarenborse	MZG Aegerten
Oktober 23.	Jodlerklub Blümlisalp	Lottomatch	MZA Erlen Brügg
Oktober 29.	Ski-Klub Brügg	Raclette- und Fondue-Essen	Sandgrube Brügg
November 1.	Ski-Klub Brügg	Dia-Abend	Rest. Bahnhof Brügg
November 5.	Landfrauenverein Aegerten	Kaffeetrinket	MZG Aegerten
November 9.	Damenturnverein/TV Brügg	öffentl. Hauptprobe	MZA Erlen Brügg
November 11.	Goudhubuquaker	Fasnachtsauftakt	Gemeindeplatz Brügg
Nov. 12./19.	Damenturnverein/TV Brügg	Soirée	MZA Erlen Brügg
November 20.	Kinder- und Jugendarbeit Brügg	Tag des Kindes	Brügg und Aegerten
November 20.	Musikgesellschaft Brügg	Kirchenkonzert	Kirchgemeindehaus Brügg
November 26.	Jodlerklub Edelweiss	Abendunterhaltung	MZG Aegerten
November 26.	Gemeinde Brügg	Weihnachtsmärit	Gemeindeplatz Brügg
November 27.	SC Aegerten-Brügg	Lottomatch	MZA Erlen Brügg
Dezember 1.	Einwohnergemeinde Brügg	Gemeindeversammlung	Bärlet Aula Brügg
Dezember 3.	Goudhubuquaker	Guggenfestival	MZG Aegerten
Dezember 6.	9er Club	Chlauer	MZG Aegerten
Dezember 13.	Schützengesellschaft Brügg	Chlouserredelt	Rest. Bahnhof Brügg

# Einwohnergemeinde Brügg / [www.bruegg.ch](http://www.bruegg.ch)

## Gemeindeverwaltung Schalterstunden:

Montag bis Donnerstag: 8–11.30 Uhr, 14–17 Uhr, Mittwoch bis 18 Uhr

Freitag: 8–14 Uhr/nachmittags geschlossen

## Gemeindeschreiberei

Mettgasse 1  
Tel. 032 374 25 74  
Fax 032 374 25 64  
[gemeindeschreiberei@bruegg.ch](mailto:gemeindeschreiberei@bruegg.ch)

## Elektrizitätsversorgung

Obergasse 26  
Tel. 032 373 46 48  
Fax 032 373 52 45  
[elektrizitaetsversorgung@bruegg.ch](mailto:elektrizitaetsversorgung@bruegg.ch)

## Soziale Dienste

Mettgasse 1  
Tel. 032 374 25 70  
Fax 032 374 25 79  
[sozialendienste@bruegg.ch](mailto:sozialendienste@bruegg.ch)

## Bauverwaltung

Mettgasse 1  
Tel. 032 374 25 65  
Fax 032 374 25 66  
[bauverwaltung@bruegg.ch](mailto:bauverwaltung@bruegg.ch)

## Finanzverwaltung

Mettgasse 1  
Tel. 032 374 25 60  
Fax 032 373 62 06  
[finanzverwaltung@bruegg.ch](mailto:finanzverwaltung@bruegg.ch)

## AHV-Zweigstelle Brügg-Aegerten

Mettgasse 2  
Tel. 032 374 25 71  
Fax 032 374 25 62  
[ahv@bruegg.ch](mailto:ahv@bruegg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Di + Do 8–12 Uhr, 14–17 Uhr  
Mi 8–12 Uhr, 14–18 Uhr  
Fr 8–14 Uhr

## Fachstelle für Altersfragen

Mettgasse 2  
Tel. 032 372 18 28  
[altersbeauftragte@bruegg.ch](mailto:altersbeauftragte@bruegg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mo + Do 14–17 Uhr  
Di 8–11.30 Uhr

## Kindertagesstätte

Pfeidstrasse 24  
Tel. 032 373 30 45  
Fax 032 373 30 46  
[kita@bruegg.ch](mailto:kita@bruegg.ch)  
Öffnungszeiten:  
werktags ohne Samstag  
6.30–18.30 Uhr

## Schulleitung

Schulhaus Bärlet I  
Bärletweg 9  
Tel. 032 373 26 41  
[Schulleitung@bruegg.ch](mailto:Schulleitung@bruegg.ch)

## Feuerwehr

Regio BASSS  
118 (Notruf)  
Industriestrasse 1  
Tel. 032 372 71 05  
Natel 079 293 63 87  
[feuerwehr@bruegg.ch](mailto:feuerwehr@bruegg.ch)

## Mietamt

Neu: Regionale Schlichtungsbehörde  
Berner Jura-Seeland  
Dienststelle Biel/Bienne  
Neuengasse 8  
Postfach  
2501 Biel  
Tel. 032 344 59 00  
Fax 032 344 59 04  
[Schlichtungsbehoerde.Biel@justice.be.ch](mailto:Schlichtungsbehoerde.Biel@justice.be.ch)

## Sektionschef Seeland

Amtsbezirke:  
Aarberg, Biel, Büren, Erlach, Nidau  
Papiermühlestrasse 17v, Postfach,  
3000 Bern 22  
Tel. 031 634 92 33  
Fax 031 634 92 03  
E-Mail: [ami.bsm@pom.be.ch](mailto:ami.bsm@pom.be.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mo – Do 7.30–12 Uhr, 13–17 Uhr  
Freitag 7.30–12 Uhr, 13–16.30 Uhr

## Fundbüro

c/o Kantonspolizei  
Tel. 032 346 87 81

## Kantonspolizei

Hauptstrasse 16  
Tel. 032 346 87 81  
Büroöffnungszeiten:  
Mo–Fr 8–12 Uhr, 14–18 Uhr

## Zivilstandskreis Seeland

Villa Rockhall 3,  
Seevorstadt 105,  
2502 Biel  
Tel. 032 635 43 70  
Fax 031 635 43 89  
Öffnungszeiten:  
Mo–Mi und Fr: 08.30–11.30 Uhr  
13.30–16.30 Uhr  
Do 08.30–11.30 Uhr  
13.30–18.00 Uhr

## Kinder und Jugendarbeit Brügg

Hauptstrasse 19  
Tel. 032 373 57 31  
[traeffpoint@bruegg.ch](mailto:traeffpoint@bruegg.ch)  
Büroöffnungszeiten:  
Di + Do 14–17 Uhr  
[www.traeffpoint.ch](http://www.traeffpoint.ch)

## Schulsekretariat

Schulhaus Bärlet I  
Bärletweg 9  
Tel. 032 373 47 18  
Fax. 032 373 28 46  
[schulsekretariat@bruegg.ch](mailto:schulsekretariat@bruegg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 8.15–11.15 Uhr  
während der Schulferien  
geschlossen



# Einwohnergemeinde Aegerten / [www.aegerten.ch](http://www.aegerten.ch)

Gemeindehaus, Schulstrasse 3, 2558 Aegerten

Fax: 032 373 34 84, [gemeinde@aegerten.ch](mailto:gemeinde@aegerten.ch)

## Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung:

Montag, Mittwoch, Freitag 8.00–11.30h / 14.00 – 17.00h

Donnerstag 8.00–11.30h / 14.00 – 8.00h

## Bauverwaltung:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.00–11.00h

Am Dienstag sind alle Büros den ganzen Tag geschlossen. Auch die Telefonanlage wird nicht bedient. Sprechstunden ausserhalb der Bürozeiten sind nach Vereinbarung aber jederzeit möglich.

## Gemeindeschreiberei (auch Fundbüro, SBB-Tageskarten)

	Gemeindevorwalter	Hess Uli	032 374 74 00
	Gemeindeschreiberin Stv.	Mosimann Andrea	032 374 74 00
Finanzverwaltung	Finanzvorwalter	Zurlinden Roland	032 374 74 01
Bauverwaltung	Bauvorwalter	Urs Nessier	032 374 74 02
<b>Energieversorgung EVA</b>	Geschäftsleitung	Oberli Sacha	079 545 34 63 E-Mail: <a href="mailto:eva@aegerten.ch">eva@aegerten.ch</a>
Technische Abteilung, Pikett	(Störungsdienst Elektrizität und TV)	Rawyler Kurt	032 373 64 54
<b>Werkhof</b>	Kofmel Florian		032 372 11 92
<b>Hauswarte</b>	Kündig Herbert		078 845 55 50
	Gutjahr Annemarie		079 541 65 12

## Ausgelagerte Bereiche

Regionale Sozialdienste	Gemeindehaus, 2555 Brügg		032 374 25 70
AHV-Zweigstelle Brügg-Aegerten	Mettgasse 2, 2555 Brügg		032 374 25 71
Feuerwehr Regio Brügg BASSS	Industriestrasse 1, 2555 Brügg	Burri Andreas	032 372 71 05
Zivilschutzstelle Nidau Plus	Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach	Roost Marcel	032 333 78 60
Zivilstandsamt Kreis Seeland	Seevorstadt 105, 2502 Biel		031 635 43 70

*Die Dorfnachrichten Brügg-Aegerten*

*wünschen Ihnen*

*einen schönen Sommer!*



## Adressen Vereinskönvent

BOG (Brügg Online Gamers)	Marc Loder	Obergasse 15	2555 Brügg	032 322 90 40
Brügg4you	Bruno Schmid	Rosenweg 10	2555 Brügg	032 372 21 81
Brügger Sportclub 04	Franz Kölliker	Bahnhofstrasse 8	2502 Biel	076 380 73 76
D'Brügger Froue	Carmen Stampfli	Rainstrasse 20	2555 Brügg	032 373 55 36
Damenturnverein Brügg	Gisela Dellspenger	Sackmattstrasse 20	2575 Gerolfingen	032 355 35 32
Elternrat Brügg	Regula Wolfer Wey	Orpundstrasse 22a	2555 Brügg	032 372 13 05
Elternverein Aegerten	Daniel Rossel	Grenzstrasse 17	2558 Aegerten	032 373 67 18
Fischereiverein Aare-Bielersee	Beat Blösch	Oberdorfstrasse 10	2572 Mörigen	032 397 18 21
Gem. Frauenv. Brügg-Aegerten	Susanne Frantzen	Mattenweg 13	2557 Studen	032 373 27 14
Gewerbeverein	Carmen Stampfli	Rainstrasse 20	2555 Brügg	032 373 55 36
Goudhubuquaker	Raymond Tschabold	Hauptstrasse 19	2564 Bellmund	032 342 42 82
Jodlerklub Blüemlisalp	Karl Kees	Gerberweg 49	2560 Nidau	032 331 72 39
Jodlerklub Edelweiss	Ueli Kocher	Postfach 85	2555 Brügg	032 373 27 72
Kinder- und Jugendarbeit	Andreas Walker	Hauptstrasse 19	2555 Brügg	032 373 57 31
KOBARI Brügg	Heidi Hirschi	Kürzestrasse 1	2560 Port	079 627 92 60
Landfrauenverein Aegerten	Jacqueline Leiser	Schwadernastr. 17	2558 Aegerten	032 373 55 28
Mennoniten Gemeinde Brügg	Therese Geiser	Poststrasse 5	2555 Brügg	032 373 54 39
Moto-Club	Erich Ledermann	Plan-dessous	2534 Prés d'Orvin	032 341 63 54
Musikgesellschaft Brügg	Franz Wyss	Pfeidstrasse 29	2555 Brügg	032 373 22 82
Musikgesellschaft Scheuren	Verena Dick	Blumenweg 4	2556 Scheuren	032 355 32 10
Nationales Velomuseum	Reto Bertolotti	Schwadernastr. 18	2558 Aegerten	079 222 72 82
Neuner Club	Adrian Wälti	Portstrasse 12	2558 Aegerten	032 373 39 24
OK Aarebordfest	Hermann Meer	Bielstrasse 10	2555 Brügg	032 372 14 05
OK Feuerwehrjassmeisterschaft	Adrian Wälti	Portstrasse 12	2558 Aegerten	032 373 39 24
Ornithologischer Verein	Jörg Bäscher	Waldweg 3	2558 Aegerten	032 373 31 51
Ortsvereinigung Aegerten	Martin Rossel	Grenzstrasse 13	2558 Aegerten	079 251 00 67
Ortsvereinigung Brügg	Daniel Rackwitz	Friedhofweg 37	2555 Brügg	032 373 65 15
Pilzverein Biel und Umgebung	Georges Meyer	Derrière Montet 51	2517 Diesse	032 315 17 38
POC (Party Organisation Crew)	Joel Wachter	Grabenstrasse 12	2557 Studen	078 824 12 24
Pontonierfahrverein Biel	Rolf Wüthrich	Brüggmattenweg 10	2503 Biel	032 365 93 83
Samariterverein Brügg	René Rüeegger	Postfach 293	2555 Brügg	032 373 46 37
SC Aegerten Brügg	Urs Lanz	Worbenstrasse 23d	2557 Studen	032 373 12 73
Schachfreunde Brügg	Hans-Rudolf Mathys	Pfeideck 8	2555 Brügg	032 373 30 75
Schützengesellschaft Brügg	Michel Dardel	Quart-dessous 4	2606 Corgémont	078 865 90 05
SHC Aegerten	Andreas Koch	Postfach 140	2558 Aegerten	079 630 03 08
Ski-Klub Brügg	Swen Berger	Eichgutweg 29	3053 Münchenb.	078 862 03 52
SP Aegerten	Heinz Oberli	Mittelstrasse 6	2558 Aegerten	032 373 21 50
SP Brügg	Albert Trafelet	Orpundstrasse 12	2555 Brügg	032 373 14 22
Spielgruppe Musigdösli	Silvia Manser	Bielstrasse 56	2555 Brügg	032 372 77 79
Sportschützen Aegerten	Rudolf Winkelmann	Hauptstrasse 50b	2557 Studen	032 373 33 17
Tierschutzverein Biel-Seeland	André Berthoud	Längholz 7	2555 Brügg	032 341 85 85
Tischtennis-Club Brügg	Heinz Stöckli	Moosbrunnenweg 123	4584 Lüterswil	032 351 45 17
Trachtengr. Schw./Scheu. u. U.	Kathrin Schneider	Mattenweg 4	2556 Schwadernau	032 373 33 92
Turnverein Brügg	Michael Ryf	Pfeidstrasse 21	2555 Brügg	079 540 51 16
Twirling-Club Starlights	Daniel Mathys (Vize)	Eschenweg 3A	2555 Brügg	032 373 37 58
UHC-Grenchen-Aegerten	Alfred Kilchenmann	Postfach 625	2540 Grenchen	079 704 14 50
UHC-Biel-Seeland	M. Gros/F. Wollmann	Postfach 1762	2501 Biel	079 261 90 87

## Vorstand Vereinskönvent

Präsidentin	Jacqueline Leiser	Schwadernastr. 17	2558 Aegerten	032 373 55 28
Vize-Präsident	Erich Wälti	Bassbeltweg 3a	2542 Pieterlen	079 331 32 03
Sekretärin	Céline Müller	Laubeggstrasse 10	3000 Bern	031 331 24 60
Kassierin	Sonja Lüdi	Eschenweg 12	2555 Brügg	032 373 54 55
Materialwart	Paul Schenk MZA	Dahlienweg 2	2555 Brügg	079 208 60 13





## Der Wolf unter den Pickups. Der neue Amarok mit bis zu 3,5 t Anhängelast.

Amarok bedeutet bei den Inuit Wolf. Genauso stark und robust ist auch der neue Pickup von Volkswagen. Selbst mit der optionalen Anhängelast von 3,5 t\* kann er 12% Steigung problemlos bewältigen. Zudem setzt er mit seinem hochwertigen Innenraum und seinem Fahrverhalten in Sachen Komfort und Dynamik neue Massstäbe. **Der neue Amarok. The first German engineered pickup.**

Der neue Amarok: ab 21. Januar 2011 bei uns!

Schon ab  
Fr. 33'160.-


Amarok 2,0 TDI, 122 PS, Preis exkl. MwSt.  
Das abgebildete Fahrzeug enthält  
Sonderausstattung gegen Mehrpreis.  
\*Schweizer Aufbau-Lösung





Nutzfahrzeuge



AMAG RETAIL Biel, Neue Bernstrasse, 2501 Biel  
Tel. 032 366 51 51, www.biel.amag.ch

**Big-**  **Pü GmbH**

B. Bigler & U. Pürro  
**MALEREI & GIPSEREI**  
Rainstrasse 2 · 2555 Brugg

Malerei  079 218 77 28  
Fax 032 373 23 31  
Gipserei  032 365 94 79



**Sanare Heizungs AG**  
Brügg/Aegerten

HEIZUNGSBAU  
HEIZUNGSSERVICE  
OEL- + GASFEUERUNGEN

Tel. 032 373 64 66

PIKETTDIENST

Wir sind für Sie da – 24 Stunden – das ganze Jahr!

## DORFAPOTHEKE BRÜGG

Telefon 032 373 14 60  
CHRISTOPH SCHUDEL APOTHEKER FPH  
Bielstrasse 12 2555 Brugg BE



Wir besitzen das QMS Qualitätslabel  
- auch für Ihre Sicherheit !



[www.apotheke-schudel.ch](http://www.apotheke-schudel.ch)

Ihre Ziele und Wünsche können dank **Finanzplanung** besser realisiert werden !!!

- ✓ Steueroptimierung
- ✓ Vorsorgeplanung
- ✓ Vermögensaufbau
- ✓ Versicherungsanalyse
- ✓ Erwerb von Wohneigentum

### Alberto Zoboli

Finanzplaner mit eidg. Fachausweis  
Prokurist, Verkaufsleiter  
Telefon 032 327 29 05

### Die Mobiliar

Generalagentur Biel  
Daniel Tschannen

Dann sind Sie bei mir richtig!